

Treffen des Forums Bürgerstadt Leipzig
am 7. Juli 2008, 16:30 Uhr, in der Volkshochschule Löhrrstraße, Raum 131

Tagesordnung:

- Protokollkontrolle
- Zukünftige Arbeitsweise
- Bestätigung der „Ziele und Arbeitsweise des Forums Bürgerstadt Leipzig“
- Bestehende und neue Projekte -> Vereinbarungen zur Vorgehensweise
- 600-jähriges Universitätsjubiläum 2009: gemeinsame Projektmöglichkeiten von uns Engagierten und der Universität Leipzig zum Jubiläum.

Ergebnisprotokoll des Treffens

1) Vorstellungsrunde und Protokollkontrolle

Zum Protokoll gab es keine weiteren Anmerkungen

2) Papier zu Zielen und Arbeitsweise des Forums

Das Papier zu „Ziele und Arbeitsweise des Forums Bürgerstadt Leipzig“ wurde verteilt.

Besprochen wurde, dass der erste Satz des ersten Absatzes zu „Ziele und Zusammensetzung“ wie folgt erweitert wird und nun lautet: „Das Forum Bürgerstadt Leipzig hat das Ziel, bürgerschaftliches Engagement in Leipzig zu stärken und zu vernetzen.“

Mit dieser Änderung wurde das Papier als Verfahrensweise des Forums bestätigt.

3) Projekte

Verschiedene laufende Projekte wurden vorgestellt und dazu Mitstreiter gesucht.

Aufgrund der zur Verfügung stehenden Zeit gab es nicht ausreichend Möglichkeiten die Projekte zu erläutern. Daher bildete sich im Laufe der Diskussion folgende zukünftige Verfahrensweise heraus:

Die „Projekte“ und „Projektideen“ werden kurz aufgelistet und beschrieben, als Einstiegsinformation auch für Erstinteressierte. Diese Liste liegt zur Ergänzung im Forum aus und wird jeweils aktualisiert dem Forumsprotokoll angehängt.

Da die Projektverantwortung der Projekte (siehe Projektliste) in der Projektgruppe liegt, werden – wenn möglich – die zentralen Ansprechpartner sowie die Projektmitglieder (bzw. diejenigen, welche bisher Interesse bekundeten) benannt. Eine weitere Spalte der Projektliste ist für Erstinteressierte vorbehalten, so dass diese von der Gruppe kontaktiert werden können oder auch sich selbst mit der Gruppe kurzschließen. Neue Projektideen werden in die „Liste Projektideen“ aufgenommen und kurz beschrieben. Das Projektteam bildet sich durch den Ideengeber und weitere Mitstreiter, die sich in die Spalte „Interessierte“ eintragen. Finden sich ausreichend Interessierte wird das Thema von den Mitgliedern in Eigenregie entwickelt.

Im Anhang befindet sich die „Projektliste“ und die „Liste Projektideen“ für die direkte Kontaktaufnahme untereinander. Enthalten ist die Auswertung des Fragebogenrücklaufes aus dem letzten Protokoll.

4) 600-jähriges Universitätsjubiläum und gemeinsame Projekte zum ehrenamtlichen Engagement

Von der Geschäftsstelle 2009 der Universität Leipzig führte Herr Dr. Roski mit Blick auf die Einbindung ehrenamtlichen Engagements zu den geplanten Veranstaltungen des 600-jährigen Universitätsjubiläums aus. In den nachfolgenden Gesprächen wurden Möglichkeiten erörtert mit

welchen Projekten und Themen sich Engagierte im Rahmen der geplanten Feierlichkeit mit verwirklichen können.

Sofern es weitere Ideen, Projektvorstellungen gibt, steht Herr Dr. Roski gerne für ein Gespräch zu Verfügung und recherchiert im Kreise der Universität zu Ansprechpartnern und Umsetzungsmöglichkeiten.

Hier die Kontaktdaten:

Herr Dr. Roski, Universität Leipzig, Geschäftsstelle 2009, Ritterstraße 30-36, 04109 Leipzig,
Tel.: (0341)97-35036, Fax: (0341)97-35039,
E-mail: guenter.roski@uni-leipzig.de, Internet: www.uni-leipzig.de/2009

5) Nächstes Treffen

Das nächste Treffen findet am 8. September 2008, 16:30 Uhr, wieder in der VHS statt (Raum wird noch bekannt gegeben).

Die Themen und Tagesordnungspunkte sind:

1. Protokollkontrolle
2. Vorstellung, Diskussion, Anregungen zum Projekt „Bürgerhaushalt“. Ein weiteres Projekt wird noch gefunden
3. Kurzinfos zu Aktuellem: Infos zu weiteren Projekten, Thematisierung von Knackpunkten, Vernetzungswünschen, etc.
4. Diskussion zu neuen Themen, Projektideen, Dinge die einem wichtig sind und gerne besprochen werden sollten
5. Festlegung zum Inhalt des nächsten Treffens (welches Projekt wollen wir vorstellen und diskutieren?)

Anlage: Projektliste und Liste Projektideen

Ralph Keppler
Referat Medien, Kommunikation und Stadtbüro
18.07.2008